

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 69.

Dienstag den 23. März

1869.

Die Pränumeration auf das zweite Quartal 1869 mit „Fünfzehn Silbergroschen“, ersuchen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes in der Expedition desselben oder bei den Herumträgern gegen Quittung zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt Abends vorher Jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrages genaue Angabe des Namens, der Straße und der betr. Hausnummer zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird Reclamationen, wegen Unregelmäßigkeiten beim Empfange des Blattes, abzuheben.

Bekanntmachungen aller Art, welche durch das Tageblatt die ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt finden, bitten wir uns möglichst zeitig, größere Anzeigen, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, jedenfalls am Abend zuvor zuzusenden.

Insertionsgebühren für solche Bekanntmachungen, welche nur vier oder weniger Zeilen enthalten, sind gleich bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen.

Wir berechnen für die dreigespaltene Zeile aus der größeren Schrift im Texte des Blattes, oder deren Raum 1 Sgr. 3 Pf. Bei größeren Inseraten sind wir in der Lage hiesigen Geschäftstreibenden einen angemessenen Rabatt zu geben. Bei laufenden und größeren Anzeigen werden wir nach Ablauf des Jahres außerdem noch ein Sconto gewähren.

Die Expedition des Hall. Tageblattes.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Moritz: Mittwoch den 24. März Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker.

Vaterländischer Frauen-Verein.

Den geehrten Mitgliedern des vaterländischen Frauen-Vereins diene zur Nachricht, daß ihnen in diesen Tagen die Statuten und auf ihren Namen ausgestellte Vereinskarten durch unsern Boten werden zugestellt werden. Derselbe ist zugleich angewiesen, die laufenden Beiträge in Empfang zu nehmen, die wir in die betreffende Liste mit Tinte einzutragen bitten.

Als im April v. J. die erste Liste circulirte, war der Grundsatz dabei ausgesprochen, daß für ein Mitglied des Vereins der geringste jährliche Beitrag 2 % betragen solle. Seitdem ist in der Generalversammlung vom 15. Mai pr. der Minimalsatz der Mitglieder auf einen Thaler jährlich festgestellt worden und haben wir daher diejenigen Wohlthäter, welche 1 Thaler gezeichnet hatten — (sofern uns, wenn auch nur mündlich durch unseren Boten, der Beitrag als ein jährlich verheißener bezeichnet worden ist) — nunmehr als außerordentliche Mitglieder eingetragen und bitten wir, die etwa dabei vorgekommenen Mißverständnisse gefälligst zu corrigiren.

Die demnach etwa nachzusendenden Statuten und Vereinskarten werden den Betreffenden sogleich nachträglich zugestellt werden.

Außer den beiden Listen a), der ordentlichen und b) der außerordentlichen Mitglieder wird unser Bote auch eine leere Liste vorlegen, damit die geehrten sonstigen Mitbewohner unserer Stadt, die sich für unseren Verein interessieren, ihre beliebigen freundlichen Gaben in dieselbe eintragen können.

Halle, den 20. März 1869.

Der Vorstand:

M. von Bock, Vorsitzende. M. Tholuf. G. von Jena. C. Heller. R. Niemeier. H. Graf Wrschowitz. Kilian. Dr. Seeligmüller.

Nachrichten aus Halle.

— Auf dem am 18. u. 19. März abgehaltenen Viehmarkte waren zu Verkauf gestellt: 804 Pferde, 8 Fohlen, 1218 Schweine, 446 Ferkel und 1 Kuh. (B. f. d. S.)

Schulsache.

Die Aufnahme neuer Schüler in die Bürger- und Parallelschule der Francke'schen Stiftungen findet Montag den 5. April in dem Conferenzzimmer der deutschen Schulen statt. Diejenigen Schüler, welche zu prüfen sind, bitte ich, mir von 8 Uhr ab, diejenigen, welche noch nicht unterrichtet worden sind, von 2 Uhr ab zuzuführen. Für letztere ist der Impffchein vorzulegen. Anmeldungen können noch angenommen werden. L. Wilke.

Tageszhan.

Dienstag, den 23. März.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureauz der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — R. Kreis-Kasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. N. M. — Landrathamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Bank-Commanöite: 8¹/₂—1 U. B. M. u. 3¹/₂—5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 9—12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparkasten. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamme 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorriß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consumt-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek bis 5. April geschlossen. Marienbibliothek bis zum 6. April geschlossen.

Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends (Eingang: Kuhgasse.) (Singen.)
Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.
Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 Uhr Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidr's Hotel.“ (Freie Vorträge und Ballotage.)
Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
Stolz'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 Uhr Abends („Münchener Brauhaus.“)

Liedertafeln. Volksliedertafel, Übungsst. v. 8—10 Uhr Abds. in d. „drei Schwänen.“
Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannentäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle
21. März 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	329,60	2,06	83	2,4	SW	bedeckt 10.
Mitt. 2	330,87	2,09	62	5,9	SW	trübe 8.
Abd. 10	331,59	2,00	81	2,4	NW	ziemlich heiter 4.
Mittel	330,52	2,05	75	3,6		wolkig 7

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das in nächster Zeit im hiesigen Stadt-Kreise stattfindende Musterungs-Geschäft veranlaßt uns, diejenigen Militairpflichtigen resp. deren Angehörige, welche

Gesuche um Zurückstellung resp. Befreiung vom Militairdienst wegen häuslicher Verhältnisse bei uns anzubringen beabsichtigen, hiermit aufzufordern, solche spätestens **bis zum 6. April c.** in unserem Militair-Büreau, in welchem auch die vorgeschriebenen Reklamations-Formulare in Empfang zu nehmen sind, abzugeben.

Halle, den 17. März 1869.

Der Magistrat.

Diejenigen Militairpflichtigen, welche bei der bevorstehenden Musterung zur Vorstellung kommen und an Epilepsie zu leiden behaupten, müssen diesen Zustand mindestens durch drei glaubhafte Zeugen, die vor einem Mitgliede der königlichen Kreis-Ersatz-Commission an Eides Statt protokolllarisch zu erklären vermögen, daß und in welcher Weise sie selbst epileptische Zufälle bei dem Militairpflichtigen wahrgenommen haben, nachweisen. Diese Beweisführung ist bis **zum 6. April c.** zu bewirken, resp. sind die betreffenden Fälle bis dahin im Militair-Büreau behufs der Zeugen-Vernehmung zur Anzeige zu bringen.

Halle, den 17. März 1869.

Der Magistrat.

Die im Anschluß des Musterungsgeschäfts stattfindende Klassificirung der Reserve- und Landwehr-Mannschaften aller Waffen rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse für den Fall einer Mobilmachung veranlaßt uns, diejenigen Reservisten und Wehrmänner, welche ihre Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve resp. Landwehr auf Grund des §. 2 der hier einschlagenden Bestimmungen vom 5. September 1867 beantragen zu müssen glauben, hierdurch aufzufordern:

die bezüglichen Reklamationen, zu welchen die vorgeschriebenen Formulare in unserem Militair-Büreau zu haben sind, bis **zum 6. April** in dem genannten Büreau abzugeben.

Später eingehende Reklamationen werden den Bestimmungen gemäß zurückgewiesen.

Im Augenblick einer Einberufung sind alle Gesuche um Zurückstellung unstatthaft.

Halle, den 17. März 1869.

Der Magistrat.

Halle'sche Volksküche, Pl. Ulrichsstr. 15. Dienstag von 11 Uhr ab: Graupen u. Hammelfleisch. Marken à 1 und 2 *Sgr.* sind daselbst zu haben.

Bekanntmachungen.

Frische Presshese
Friedrich Troll.

Weichkochende Hülsenfrüchte,
besonders zu empfehlen,
große Victoria-Erbsen,
vorzüglich zu Samen, à Quart 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*
Friedrich Troll.

Bestes reines süßes Pflaumenmus
in Centnern und Pfunden,
Böhm. Zuckerpflaumen,
à *lt.* 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, pro *Sgr.* 24 *lt.*
Friedrich Troll, Mannische Straße 21.

Lehmsteine, bester Qualität, Delitzscherstr. 7.

Die bisher von Herrn Oberst von **Mango** in meinem Hause Rathhausgasse Nr. 15 innegehabte Wohnung ist vom 1. Juli oder auch 1. October d. J. ab anderweit zu vermieten.
von Bieren, Rechts-Anwalt.

Dr. Pattison's
Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell
Gicht und Rheumatismen
aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh.
In Paketen zu 8 *Sgr.* und halben zu 5 *Sgr.* bei **A. Henke**, Papierhandlung, Schmeerstr. 36.

Gute Presshese,
täglich frisch, empfiehlt
F. F. Bauer, gr. Ulrichsstraße 38.
An Wiederverkäufer sehr billig.

Agenten-Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen eine angemessene Provision gesucht. Reflectanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben **B. B. Nr. 20** an die Exped. d. Bl. franco einzusenden.

Bekanntmachung.

Der jetzt an den Uhrmacher **Lindner** vermietete Laden im Waagegebäude am Markt nebst den bis jetzt mit demselben vermieteten Lokalitäten soll auf 6 Jahre vom 1. Juli oder 1. October d. J. ab unter den in dem auf

Mittwoch den 24. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

in der Rathsstube anberaumten Termine bekannt zu machenden Bedingungen anderweit meistbietend vermietet werden.

Halle, den 16. März 1869.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der Stoppelhütung der Halle'schen Feldmark in fünf Revieren auf drei Jahre vom 1. Mai 1869 bis dahin 1872 habe ich im Auftrage der Flurherren einen Bietungstermin auf

Sonnabend den 3. April c.

Vormittags 9 Uhr

in meinem Geschäftszimmer anberaumt, woselbst die Bedingungen schon vorher eingesehen werden können.

Halle, den 22. März 1869.

Der Justizrath **Niemer.**

Eine Laden-Einrichtung ist sofort billig zu verkaufen.
J. Schmuckler & Co., gr. Ulrichsstraße Nr. 3.

Ein Briefschrank, eine Karre, ein Zahlstisch sind billig zu verk. bei **Bindel & Wiegner.**

Einige gutgehaltene Möbel, passend für einzelne Herren, verkauft

kl. Wallstraße 6, 2 Tr.

Eine Bootkarre zu verkaufen
 Oberglauch 36, 2 Tr.

Sauerkohl zu haben alter Markt 3.

Scheuerohr zu haben alter Markt 3.

Zwei Schweine zum Schlachten verkauft
 Serbergasse 14.

Stets gutes Rindfleisch, à $11/2$ Sgr.
 Breitestraße 18.

Ein fast neuer Waschkessel, 4 Eimer Wasser enthaltend, ist preiswerth zu verkaufen
 Brüderstraße 12, 2 Tr.

1 neuen birt. **Kleidersekretair** zu verkaufen, Preis 13 $\frac{1}{2}$ Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Extra feine sehr fette Holländer Vohlheringe, à St. 1, $1\frac{1}{4}$ Sgr., empfiehlt **Bolze.**

Große Stralf. Bratheringe, à St. 10 $\frac{1}{2}$, 1 Sgr., erhielt wieder **Bolze.**

Einen großen Hechbauer mit Sieen verkauft
 Serbergasse 14.

Ein Schülerpult verkauft Liebenauerstraße 6.

Das **Springfeld'sche Erbegräbnis** auf hiesigem Stadtgottesacker steht zu verkaufen
 Kaulenberg 5.

Für Schmiede.

Ich habe 5 bis 6 Einv. gutes Auschweiß-eisen liegen und will den Einv. mit $1\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ verkaufen. **J. Bachmann**, Schülershof 21.

Zwei Stück neue Fenster, 8' hoch, 4' breit, mit kleinen Mittelflügeln nebst Futter-Verkleidung und Holzgerüst, zu einem photogr. Salon oder Gewächshaus geeignet, sind zu verkaufen
 Magdeburger Chaussee 4, 2 Tr.

Feinstes Weizenmehl, à Mq. $7\frac{1}{2}$ Sgr., u. weißes Roggenmehl bei **Wiesel**, Schülersh. 15.

1 geb. **Sobelbank** verkauft billig
 Blücherstraße 4, parterre.

Eine neue Sendung sehr schöne **Speisekartoffeln** erhielt

Schweizer, Markt 11.

Sehr schönen **Honig** (à $11/2$ Sgr.) verkauft noch **N. Tittel**, vor d. Mann. Thore.

Ein Schreibepult ist verkauft
 gr. Berlin 14, 2 Hof 1 Tr.

2 fette Schweine verkauft gr. Klausstraße 12.

Zwei neue birkene Kommoden stehen billig zu verkaufen
 Königsstraße 35.

Ein gebrauchter Blasebalg wird zu kaufen gesucht. Näheres
 Dachritzgasse 8, 1 Tr.

2300 $\frac{1}{2}$ erste Hypothek auf ein Landgrundstück mit 24 Morg. Acker, großem Garten und Weinberg bis 1. April zu leihen gesucht von

G. Ublig, gr. Klausstraße 18.

Einen Lehrling sucht

W. Zander, Maler.

200 $\frac{1}{2}$ gegen pupillarische Sicherheit sind sofort zu verleihen, von wem, sagt gefälligst der Polizei-Commissar **Georgii.**

Gesucht wird ein Haus mit großem Hof oder Platz innerh. der Stadt, zu c. 5000 $\frac{1}{2}$ u. der Hälfte Anz. **N. Ruckenburg** im Rosenbaum.

2300 Thaler

werden zu 6 pSt. Zinsen, gegen ganz sichere 4fache Hypothek baldigt gesucht. Adressen unter **D. G.** poste restante.

Ein Tischlergesell, guter Arbeiter, kann sofort Arbeit erhalten
 Domgasse 1.

Einen **Burschen** sucht

G. Schaerff,

Klempnermeister, gr. Schloßgasse 6.

Ein ordentlicher Kaufbursche, 16—18 Jahr alt, kann sofort antreten bei

Eugen Böhmer, Leipzigerstr. 104.

Ein in häuslicher Arbeit, Plätten und Nähen bewandertes Mädchen, welches auch mit Kindern gut umzugehen versteht, sucht bei anständ. Leuten Dienst. Näheres alter Markt 33, parterre.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes für den Nachmittag gesucht
 alter Markt 16.

Ein Mädchen von 14—16 Jahren wird für den Nachmittag sof. gesucht
 Spitze 7b, 2 Tr.

Nähmädchen werden noch angenommen bei

N. Kästner, Brüderstraße 4.

Sehr ordentl. Mädchen f. Küche u. Hausarbeit u. Kinderarbeit suchen bis 1. April Stellen durch
 Frau **Thümmel**, gr. Sandberg 3.

Ein gut empfohlenes Hausmädchen, das die Wartung eines Kindes mit zu übernehmen hat, wird gesucht
 Leipzigerstraße 99.

Ein ordentliches, im Kochen, Waschen und aller Hausarbeit erfahrenes, nicht zu junges Mädchen, zum 1. April gesucht von

G. Ublig, gr. Klausstraße 18.

Eine einzelne Dame sucht Mitte der Stadt eine Wohnung von 2 Stuben, 2—3 Kamm., Küche zum 1. Juli od. 1. October. Gef. Offert. unter **N. 2. 40** in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juli von kinderlosen Leuten ein Logis von Stube, Kammer, Küche. Näheres
 Mannische Straße 21, 2 Tr.

2 St., 2 K. nebst Zubehör wird zum 1. Juli zu mietzen gesucht. Abr. unter **N. W.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu vermietzen zum 1. April ein herrschaftliches Quartier von 5 Stuben, 4 K., Küche und Zubehör mit Wasserleitung und Gartenbenutzung
 Wuchererstraße 2.

Eine Wohnung von 8 neu eingerichteten großen Zimmern, 5 Kammern u. in einem mit Garten umgebenen Hause, mit allen Bequemlichkeiten: Gas, Wasser, Badezimmer, eigenem Garten u., ist in der Nähe des neuen Gymnasiums, Weidenplan 4, zu Ostern oder Johannis, zu vermietzen; das Nähere durch Herrn Maler **Ulrich** daselbst zu erfahren.

Gut möbl. Stube verm. Leipzigerstr. 13, 2 Tr.

Eine Zither mit Zubehör und 2 Flöten sind billig zu verkaufen Fleischergasse 42, beim Wirth, täglich von 10—12.

Banbeisen billigt bei **F. Laage & Comp.**

Eine Wohnung von 4 St., mehreren Kamm. u. Zubeh. ist 1. April zu bez. Mittelstraße 14.

Mannische Straße 9 ist noch ein freundl. Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kamm., Entrée, Küche u. allem Zubehör zu vermietzen u. kann sofort oder später bezogen werden.

Grasweg 16 ist eine Familienwohn. z. 1. April für 36 $\frac{1}{2}$ zu verm. Näheres gr. Klausstr. 12.

Ein herrschaftliches Familienlogis mit Garten zu vermietzen und zum 1. Juli oder 1. October zu beziehen
 Siebichenstein, Königsberg 2.

Ein freundl. Logis von 2 St., 1 K., 1 R. zum 1. April beziehbar. Näheres gr. Steinstr. 3, 2 Tr.

Zwei gut möblirte Stuben, nahe der Universität gelegen, sind zu vermietzen

Schulgasse 2b, 1 Tr.

St., K., R., Entrée u. an eine Dame oder Herrn sofort zu vermietzen Mannische Str. 4.

Möbl. St. u. K. zu verm. Leipzigerstraße 41.

Stube u. Kammer mit Möbel zum 1. April zu vermietzen
 Schulberg 3.

Eine möblirte Wohnung an 1 oder 2 Herren billig zu vermietzen
 Schmeerstraße 26.

Möbl. St. u. K. an 1 oder 2 Herren zum 1. April zu verm. gr. Steinstraße 73, 3 Tr.

Herren finden Logis kl. Klausstr. 5, 2 Tr.

Schlafstelle offen gr. Steinstraße 73, 3 Tr.

Anst. Herren finden Wohn. Leipzigerstr. 55, 3 Tr.

Schlafstelle offen Blücherstr. 4, 2 Tr. links.

Das. können etliche j. Leute noch Mittagstisch erh.

Eine Mütze gefunden. Abzuholen
 gr. Berlin 12.

Ein **Pelzfragen** in voriger Woche gefunden. Abzuholen im Gasthof zum „goldenen Engel.“

Ein brauner Kinderschuß verloren. Bitte denselben abzugeben
 gr. Berlin 16a.

Aufforderung. 21

Ich fordere hierdurch Denjenigen auf, welcher meinen 2 rädriigen Holzwagen vor ca. 3 Wochen abborgte, mir denselben binnen 2 Tagen wieder zurückzugeben.
N. Bogler.

(Eingefandt.)

Wer einen guten, gefunden Seidel **Halle'sches Bier** aus der Dampfbrannerei des Herrn **Hermann Rauchfuß** trinken will, der kehre ein im „Rathstunnel“ bei **W. Kubne.**

Dank.

Tiefgerührt fühlen wir uns gedrungen unsern herzlichsten Dank auszusprechen gegen alle Diejenigen, welche am Begräbnistage unseres guten dahingeschiedenen Vaters, Schwieger- und Großvaters den Sarg so reichlich mit Kronen u. Kränzen schmückten; Dank dem Herrn Prediger **Bretschneider** für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, welche ein Balsam waren für unsere tiefbetäubten Herzen; Dank indesgament allen Denen, welche von nah und fern kamen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.
 Siebichenstein, den 22. März 1869.

Die tiefgebeugte Familie **Torge.**

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage hiersebst **Leipzigerstraße Nr. 104, Hôtel zum „goldenen Löwen“**, ein

Cigarren- und Tabacks-Geschäft

eröffnet habe. Gleichzeitig habe damit in eigens dazu hergerichteten Lokalitäten ein Lager

Chinesischer Thee's,

chinesischer und japanischer Kunst- und Industrie-Artikel,

sowie Niederlage sämtlicher **Chocoladen-Fabrikate** von **J. G. Hauswaldt** in Magdeburg und **Ph. Suchard** in Neuchâtel verbunden.

Durch streng reelle und stets freundliche Bedienung werde ich mir das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben und zu erhalten bemüht fein und zeichne, indem ich daher mein Etablissement gütiger Beachtung empfehle,

hochachtungsvoll
Eugen Böhmer.

Mein Lager **Geraer reinwollener Kleiderstoffe** bringe den Damen in empfehlende Erinnerung.
Ferd. Tombo, Steinweg Nr. 4, parterre.

Zafelhonig à Pfund 9 Sgr. empfiehlt

C. Müller.

Frischen Seedorf, Zander, Lachs, Hirsch- u. Reh-Kochwild bei C. Müller.



Lager fertiger Grabmonumente, Kreuze, Kissen, Gitter-Einfassungen

in Marmor, Sandstein, Eisen u. s. w.,

Inschriften, Firmas in Gold oder beliebiger Farbe,

fertige und erneuere billigt, haltbar, gut, mit Garantie

C. Landmann jun., Maler und Bildhauer,

neue Promenade Nr. 10 und gr. Brauhausgasse Nr. 9.

Albert Müller, Kammmacher, gr. Ulrichsstr. 23,

empfehlen sein complettes Lager selbstgefertigter, französischer und deutscher **Kammwaren** aller **Sorten** in Schiltpatt, Elfenbein, Büffel, Horn und Gummi; sowie **Hornwaren** in couranten und Luxus-Artikeln.

Haar-, Zahn- und Nagelbürsten in größter Auswahl.

Pariser Damenkämmen in Schiltpatt und Horn, stets das Neueste.

Die Strohhut-Fabrik

von

Nannische Straße 17. August Berger, Nannische Straße 17,

empfehlen ihre **Strohhutwäsche, Bleiche und Färberei** ganz ergebenst.

Zur **Festbäckerei** empfehle: feinste gem. Raffinade, feinste bayr. Schmelzbutte, prima Clemé-Rosinen und Corinthen, größte sicil. Mandeln, sowie sämtliches Gewürz, Alles in wirklich reeller Waare zu den billigsten Preisen.

August Fiedler, gr. Klausstraße Nr. 10.

Meine vorzüglich schönen **Caffees** zu 10 Sgr., 12 Sgr., 13 Sgr. und 15 Sgr., täglich frisch gebrannt, halte angelegentlichst empfohlen.
August Fiedler, gr. Klausstraße Nr. 10.

Restauration z. Brockenhaus.

Dienstag **Schlachtfest** u. e. f. Glas Bier, wozu freunbl. einladet **F. Weidenhammer.**



Central-Halle,

Kühlerbrunnen Nr. 2.

Dienstag 2te Sendung **Culmbacher Bock**; früh **Speckfuchen**; Abends **Wöfelknochen.**

Einen Lehrling sucht **C. Maseberg,** Tapezier und Decorateur, gr. Ulrichstraße 9.

Stadt-Theater.

Dienstag den 23. März. Erste Gastvorstellung der Operetten-Gesellschaft aus Wien, unter Direction des Herrn **Johann Fürst**: „Bürgermeister und Pfarrer“, Posse mit Gesang in 1 Akt von Sitz, Musik von Kleiber. Hierauf: „Die Liebhaber im Kasten“, Posse mit Gesang von Josef Doppler, Musik von Kleiber. Zum Schluß: „Marchande des Modes u. Cabetten“, großes Singspiel in 2 Abtheilungen von Carl Bayer, Musik von Kleiber.

Mittwoch den 24. März: Zweite und letzte Gastvorstellung der Operetten-Gesellschaft.

Krieger-Berein.

Montag Abend General-Versammlung auf dem „Kühlenbrunnen.“ **Der Vorstand.** P. i. s. t. e.

Deutscher Rhein.

Mittwoch den 24. März Abends 8 Uhr **Versammlung** in dem Café & Restauration des Hrn. **Schade**, gr. Klausstraße 28.

Der Vorstand.

Alle, für die Turnfache noch einiges Interesse habende Häuser, werden zu einer Besprechung in dieser Sache auf **Donnerstag Abend** nach **Café Royal** eingeladen.

J. U. W. H. L.

Versammlung im Münchner Brauhause.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.

am 21. März Abends am Unterpegel 6' 5"

am 22. März Morg. am Unterpegel 6' 10"